
Produktname: AQP1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07066**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	29kDa

Antigen-Informationen

Genname	AQP1
Alternative Namen	AQP1; CHIP28; Aquaporin-1; AQP-1; Aquaporin-CHIP; Urine water channel; Water channel protein for red blood cells and kidney proximal tubule
Gen-ID	358.0
SwissProt ID	P29972
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem AQP1, hergestellt. Aminosäurebereich: 101–150

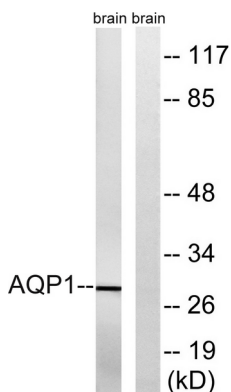
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein kleines integrales Membranprotein mit sechs die Lipiddoppelschicht durchspannenden Domänen, das als Wasserkanalprotein fungiert. Es ermöglicht den passiven Wassertransport entlang eines osmotischen Gradienten. Dieses Gen ist ein möglicher Kandidat für Erkrankungen, die mit einem Ungleichgewicht im Flüssigkeitshaushalt des Auges einhergehen. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2016], Domäne: Aquaporine enthalten zwei Tandemwiederholungen mit jeweils drei Membran-spannenden Domänen und einer porenbildenden Schleife mit dem charakteristischen Motiv Asn-Pro-Ala (NPA), Funktion: Bildet einen wasserspezifischen Kanal, der den Plasmamembranen von Erythrozyten und proximalen Nierentubuli eine hohe Wasserdurchlässigkeit verleiht und so den Wassertransport entlang eines osmotischen Gradienten ermöglicht., Sonstiges: Pharmakologisch durch submillimolaren Quecksilberkonzentrationen gehemmt., Online-Informationen: Datenbank für Mutationen von Blutgruppenantigenen, Online-Informationen: Liquid States – Ausgabe 36 vom Juli 2003, Polymorphismus: AQP1 ist für das Colton-Blutgruppensystem verantwortlich. Ungefähr 92 % der Kaukasier sind Co(A+B-) (Ala-46), etwa 8 % sind Co(A+B+) und nur 0,2 % sind Co(A-B+) (Val-46). Co(A-B-), das sehr selten vorkommt, ist auf das vollständige Fehlen von AQP1 zurückzuführen. Ähnlichkeit: Gehört zur MIP/Aquaporin-Familie (TC 1.A.8). Untereinheit: Homotetramer. Gewebespezifität: Wird in einer Reihe von Geweben exprimiert, darunter Erythrozyten, Nierentubuli, retinales Pigmentepithel, Herz, Lunge, Skelettmuskulatur, Niere und Pankreas. Schwach exprimiert in Gehirn, Plazenta und Leber.

Forschungsbereich

Zellbiologie

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Rattenhirnzellen unter Verwendung des AQP1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.